



LINKE LISTE Nürnberg, Forstthofstraße 36, 90461 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Ulrich Maly
Rathausplatz

90403 Nürnberg

Forstthofstraße 36
90461 Nürnberg
Telefon: 0911 – 2 87 60 13
<https://linke-liste-nuernberg.de>
buero@linke-liste-nuernberg.de

Nürnberg, 25.1.2020

Antrag an den Stadtrat

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

aufgrund der problematischen Mietenpolitik darf nicht nur kein städtisches Eigentum verkauft werden, vielmehr muss die Stadt jegliche Möglichkeit ergreifen, Flächen und Gebäude zu erwerben. Nur dadurch kann es langfristig zu einem kommunalen Einfluss auf die Mietentwicklung kommen. Beispiele hierfür sind Graz oder Wien, die selbst Grundstücke kaufen, bebauen und profitfrei vermieten. Die Mieten liegen bei ca. 4 Euro pro qm. In Nürnberg liegen die Mieten bei Neuvermietungen bei ca. 10 Euro und sind damit für Normalverdiener*innen nicht bezahlbar.

Die Linke Liste hat im Rahmen der letzten Haushaltsberatungen einen aktuellen Stand der Verkaufsplanungen von 200 kommunalen Wohnungen (Beschluss Ältestenrat 26.10.2016) erfragt und eine detaillierte Stellungnahme der Verwaltung erhalten, siehe Anhang. Danach wurden bereits mehrere Objekte auf dem freien Markt verkauft, weitere sind ausgeschrieben, bzw. werden zur Ausschreibung vorbereitet. Darüber hinaus will die wbg 47 Wohneinheiten und 8 Gewerbeeinheiten erwerben.

Die Aussagen vom Wirtschaftsreferat hingegen besagen, dass die verbleibenden 131 Wohneinheiten behalten werden (NN 13.12.2019). Wir bitten hier um Klarstellung und aktuelle Sachlage.

Die Linke Liste stellt folgenden Antrag:

1. Alle verbleibenden Objekte bleiben in kommunalem Eigentum. Die Ausschreibungen und Vorbereitungen zu weiteren Ausschreibungen und zum Verkauf werden eingestellt.
2. Die Verwaltung erstellt eine Übersucht der bereits getätigten Verkäufe, Verkaufserlöse und berichtet über die Auswirkungen auf die Mieter*innen bez. Mietentwicklung, Kündigung usw.

Mit freundlichen Grüßen

Marion Padua
Stadträtin der Linken Liste